

Dresden

Keine Erhöhung der Miete im Oktober

Die Miete im Oktober bleibt in Sachsen unverändert, bestätigt also, wie im September, 80 Prozent der Gewerkschaften.

Noch hat es die Regierung nicht gewagt, jetzt schon die prognostische Gewerkschaftserhöhung festzulegen. Die Regierung geht vorsichtig, langsam aber sicher vor! Um so mehr müssen die Männer auf dem Sprunge sein und die Atempause, die sie noch erhalten, ausnützen, um den Kampf gegen Mietwucher zu organisieren.

Niedriger hängen!

Die "Dresdner Volkszeitung" eröffnet nach einer Befragung der Parteikontingenzen der SED eine systematische Vorbereitung für die Spaltung der Arbeiterparteibewegung. Der immer lebendige Kampf der Arbeiterpartei nach internationaler und nationaler Einheit hat es den Schädigern der Arbeitersbewegung erlaubt, die Zerrümmerung der Sporthbewegung zu wirken.

Rach dem Ruster: "Halten den Dieb", schreibt die "Dresdner Volkszeitung" in ihrer gestrigen Ausgabe über die "Kommunistischen Spaltpläne". Ruhn behauptet die "Dresdner Volkszeitung", die KPD habe Informationsabende mit ihren Arbeitersparteien abgehalten, in denen Entschließungen gefasst wurden, die besagen (wörtlich) den Vollspaltung entnommen! Die Ruh.: "Spaltung! Zerrümmerung des Arbeiter-Turn- und Sportbundes, Errichtung einer neuen Zilliale der Moskauer!" Dieser krumphelle Streifzug, der mit diesen Behauptungen glatt die Prüfung für die politische Kriminalpolizei abgelegt hat, der die "Ruhigkeit" zu Dokumentenlösungen vollauf befähigt, kommentiert die Behauptungen mit folgenden Worten: "Hoffentlich sind die Arbeitersparteien vernünftig genug, diesem Treiben rechtzeitig und energisch entgegenzutreten, damit der Bund nicht im Zweckspiegel der Reaktionen der Moskauer Drahziecher wird!"

Der Kommentar zu diesem einzigen dastehenden Nachschlag will wir gern den sozialdemokratischen und übrigen Arbeitersparteien überlassen! Wir sind überzeugt, daß die Arbeitersparteien sich auch nicht durch den, von der "Dresdner Volkszeitung" wiederum nach der Methode "Halten den Dieb" angekündigten "großen Coup" zur Spaltung hinzuholen lassen. Die Dresdner Freiberger haben trotz der sozialdemokratischen Führer die Einheit ihrer Organisation erhalten, die Dresden Sporster werden die Einheit der Arbeitersparteibewegung nicht nur erhalten, sondern hierzu die internationale Einheit erlämpfen!

Praeten auf der Wohnungsfuge

Was sagen die zuständigen Behörden dazu?

(Vom Arbeiterscorrespondenten E. L.)

Am Dienstag ging ich auf das Wohnungsamt, um Umlauf zu halten nach einer Wohnung für meine verheiratete Tochter. An den Tafeln im Wohnungsamt las ich eine Untermieterwohnung in der Eisenstraße. Als beschloß ich, mich dorthin zu begeben. Da jedoch angelangt, klingelte ich mehrmals, bevor mir geöffnet wurde. Eine Dame gab aus der Tür, fum dann und sagte: "Für Sie ist das nichts!" (Ich hatte ein Kind mit!) Darauf erwischte ich, daß das Zimmer nicht für mich sei, sondern für meine Tochter und fragte, was diese 2 Zimmer kosteten. Auf meine Frage gab sie mir mit Antwort: "Über 100 Mark den Monat." (Es können vielleicht auch wohl 100,99 Mark nach ihrer Auskunft sein). Die nächste Frage der Vermieterin war aber auch gleich, was meine Tochter von Beruf wäre. Ich antwortete: "Sie ist Direktorin und kinderlos." Nun, Peter, was meinst du wohl, was nun von dieser Dame zur Antwort kam? Du denkt natürlich: "Sie kann einsiechen." Doch da irrst du dich, es etwas kam nicht, sondern: "So was kann ich nicht gebrauchen, wenn zwei auf Arbeit gehen, eine Frau gehört in die Wirtschaft." Wenn auch der Mangel die Woche nur 24 Mark verdient und über 100 Mark Miete im Monat zu bezahlen sind.)

Mit frohem Mut und leichtem Wort an Sie — — ging ich weiter, um noch etwas anderes Umlauf zu halten. Mein Gang war nach dem Freiberger Platz, Wohnungsmarkt. Ich nahm natürlich an, daß die Wohnungswermittlung unentbehrlich ist.

Kensilleton

Über bolschewistische Kinder

Von E. Sosnowski.

Ein vierjähriger Junge lagte voller Erregung zu seiner Mutter, die Kommunistin ist: "Weißt du, Mama, in Moskau sind die Weißen!"

"Aber was sollst du ein?" Wie kommtst du darauf?"

"Ich habe sie gesehen ... Sie fuhren reich in einem Auto, hatten auf dem Auto eine dreifarbige Flagge, wie die Weißen in Tobolsk!"

Der Junge hatte die Tritolose gut in Erinnerung und hat auch nicht vergessen, was von den Weißen zu erwarten ist. Sein Vater wurde von den Weißen in Siberien bestialisch gemordet und hingerichtet. Er war Bolschewik und ging unter infolge illegaler Arbeit im Hinterland unter den Weißen. Der Großvater des Jungen (der Vater des hingerichteten Bolschewik), ein barmheriger Kleinbürger, wurde ebenfalls von den Weißen in Tobolsk hingerichtet, während der kurze Herrschaft der Tritolose in Tobolsk Ende 1919. Die Mutter des Knaben war von den Kollskaschleuten gefangen genommen und vom Gefangenheitslager in Tobolsk verurteilt. Sie hatte sich durch die Flucht in den Wald gerettet, während der Überführung aus dem Gefängnis in ein anderes, als Kollskasch den Rückzug nominierte.

Der Junge weiß wohl, was die dreifarbige Flagge mit ihm bringt. Und als er nun auf irgendeinem diplomatischen Auto in Moskau ein wütiges dreifarbiges Fahnden erblickt hat, da erhält sich das Herz des kleinen Bolschewik mit Unruhe. Er hat nicht einmal gemerkt, daß die drei Farben auf der Autoflagge ein wenig andere waren, als die Kollskaschleute (parasitischen).

Leiderlich hat der Knabe noch: Was für ein Unterschied besteht zwischen den neugebildeten demokratischen und dem parasitischen Kollskasch- oder Kollskasch! Hört wie Jede ...

Der selbe Junge begleitete zwei Jahre später einen Gedankten, der zu der diplomatischen Konferenz nach Genf führte. Sicherlich rief er ihn selbst und flüsterte ihm ins Ohr: "Gedanke unbedingt einen Konsul in die Tasche."

"Woan denn?"

"Ich bin Italien ihr doch wohl. Sie können dich beschlagen!"

Was lachte den Jungen zu beruhigen, indem man ihm den Begriff diplomatischer Immunität erklärte. Aber genau ein Jahr darauf wurde in der Schule der "diplomatischen Gemeinde" Benoßte Konsulat angesichts nach der Weisung gingen fast aus.

aber was würde ich erleben? Dieser Herr verlangt für je 1 Jahr 5 Mark Einschreibegeld, bevor etwas passieren wird. — Jeder Kommentator dazu ist wohl überflüssig!

Pflicht und Aufgabe der soße sozialdemokratischen Behörden ist es, stets den Sohn auf den Grund zu gehen und den Menschen ein Ende zu bereiten, um nicht den Dingen loszulassen. Aber im sozialen Dresden Wohnungsamt ist es natürlich anders. Da wird systematisch die Wohnungswermittlung abgedreht und Unternehmer bleiben schwierig gegenüber denen, die durch Untermiete gute Geschäfte machen.

Die Krematoriumsverleihungen vor Gericht

Vor dem Schöffengericht fand gestern die Verhandlung gegen mehrere Angeklagte des Stadt Krematoriums vor. Das Urteil lautete gegen den früheren Hilfsbeamten H. F. auf sechs Monate Gefängnis, gegen den Heizer H. F. auf einen Monat Gefängnis. Ein der Heizer beschuldigter handelt wurde freigesprochen.

Wie kommen auf die Ende jetzt nochmals zurück. (D. R.)

Dresdner Schlachtischmarkt. Dresden, 24. September. Umlauf: 21 Schafe, 19 Küllen, 10 Kalben und Rüde, 651 Kalber, 100 Schweine, zusammen 1440 Schlachtstücke. Überstander: 38 Rinder, davon 16 Kühe, 19 Küllen, 3 Rüde, 12 Kalber, 18 Schweine, 102 Schweine. Geschäftsgang: Kalber, Schweine Schlacht, Kinder Geschäft belanglos, daher ist eine amtliche Preisnotierung nicht erfolgt. Schafe bestellte. Preise: 1. Kalber --, 2. 79--80 (122), 3. 70--75 (120), 4. 60--65 (114), 4. 80--85 (118), 5. 78--84 (108). Die Preise sind Marktprice für nächstens gewogene Tiere und ähnlichen familiären Speisen des Handels ab Stoff für Fleisch-, Markt- und Verkaufsstellen, sowie Fleischwaren und den natürlichen Gewichtsverlust ein, erheben sich also wesentlich über die Stallpreise.

Das Bollbad Nauenerstraße bleibt wegen Um- und Erweiterungsarbeiten vom 5. Oktober 1925 bis auf weiteres geschlossen. — Bis nächstgelegenes Bollbad wird das Bad "Hohenholzplatz" zur Benutzung empfohlen. Dieses Bad wird während der Umlaufzeit Montags bis Donnerstag von 10 bis 7 Uhr, Freitag und Sonnabends von 9 bis 8 Uhr offengehalten. Um längeres Warten zu vermeiden, wird angeraten, das Bad möglichst in den Vormittagsstunden zu benutzen.

Deutsches Hygieneinstitut. Die nächsten ärztlichen Führungen durch die Ausstellung über Ratten-Hygiene (Ausstellungsstätte am Jungfernstieg) finden am Sonnabend, abends 6 Uhr, durch Herrn Dr. Schäfer und am Sonntag, normittags 11 Uhr, durch Herrn Dr. Schadendorf und Frau Dr. König statt. Am Montag ist die Ausstellung nur für Frauen geöffnet; ärztliche Führung abends 6 Uhr durch Herrn Dr. Schäfer. Es darf darauf hingewiesen, daß an den ärztlichen Führungen ein erhöhtes Eintrittsgeld nicht gefordert wird.

Neu eröffnete Fabrikaten. Vom 20. September an sind in Dresden Hauptbahnhof folgende neue Fabrikaten aufgestellt: nach Leipziger über Pulsnitz oder Pirna-Dresden-Mühlrose-Görlitz-Görlitz-Pirna 2. Kl. 32,40 Mk., 3. Kl. 21,60 Mk., 4. Kl. 14,20 Mk., nach Eichow über Elsterwerda-Döbbling 2. Kl. 3 Mk., 1. Kl. 6 Mk., 4. Kl. 4 Mk., nach Eichow über Pulsnitz über Ottendorf-Dresden 2. Kl. 9,70 Mk., 3. Kl. 6,60 Mk., 4. Kl. 4,30 Mk., nach Röslau über Pulsnitz oder Pirna-Dresden-Mühlrose-Görlitz-Görlitz-Pirna 2. Kl. 24 Mk., 3. Kl. 18 Mk., 4. Kl. 10,80 Mk., nach Stolp über gleichen Leitungsweg 2. Kl. 39,20 Mk., 3. Kl. 26,20 Mk., 4. Kl. 17,60 Mk.

Arbeiterwohnsachen für Erntearbeiter. Erntearbeiter, die einen Ausweis des zuständigen öffentlichen Arbeitsnachweises darüber vorzeigen, daß sie zur Eindringung der Kartoffel- und Rübennteile herangezogen werden, sind, wie bereits im Vorjahr, bis zum 30. November bei Benutzung von Arbeiterwohnsachen vom Lichtbildgewinn entbunden.

VOM TAGE

Gehörner bei der "Westfälischen Union".

Die "Westfälische Zeit. 20." meldet aus Hamm: In der vergangenen Nacht wurde die "Westfäl.-A.-G." Abteilung Westfälische Union, durch ein Großfeuer heimgesucht. Das Feuer entstand in der Bergfreiheit des Betriebes im Südwest-VII. Zahlige Überdringung der Zintpannen entstand Funkenflug, wobei die Funken durch den heftigen Wind einen Holzstapel in Brand setzten. Das Feuer griff mit rasender Schnelligkeit um sich und griff auf alle vier Türe über. Bald stand das ganze, 180 Meter lange Gebäude mit sämtlichen 11 Schächten in hellen Flammen und brannte vollständig aus. Der Materialverlust ist beträchtlich. Die Aufträge dieser genannten Bergfreiheit

Welch naive Sonderlinge warten doch die Erwachsenen gegenüber der Weisheit des iehoährigen Jungen, der die Moral der Leute mit der dreifarbigen Fahne gut erfaßt hatte!

Dann kommt dieser Junge ein Bildchen, das jetzt auf die Frage nach seinem Alter wohl erklärt: "Schon vier Jahre." Und der Klarheit halber das Händchen mit vier ausgebreiteten Fingern hochhält. Die Erwachsenen sind ja so schwer von Begeisterung. Dieser vierjährige Mann zieht nun eines Tages bei Gott seinen Vater folgende Frage:

"Gibt es in Japan einen Jaren?"

"Gib gewissmässig entzündigend, antwortet der Vater.

"Ja, entzündet noch."

"Warum machen sie so lange?"

Die Antwort ist sehr befriedigend für den kleinen Politiker. Diese Frage erhebt ihm ganz einfach. Im Aufstand gab es einen Jaren, und der wurde zum Teufel gezeigt. Auch in der Türkei. Oben Jaren lebt es sich besser. Also?

Ueberhaupt, diese Erwachsenen sind komische Leute. Vieles glauben an Gott, während der kleine Junge ganz genau weiß, daß es keinen Gott gibt, und daß die Pfaffen ihn für ausgedacht haben. Beim Vorübergehen an einer Kirche fragt der Kleine: "Wer wohnt hier in diesem großen Hause?" Als er hört, daß dort niemand wohnt und daß hierher bloß Peute kommen, um Gelände über Gott (den es ja nicht gibt) anzuhören, raunt der Junge, daß ein so kleines großes Haus für solche Dummköpfe ist und daß sich niemand darum kümmert. Die Eltern hören natürlich das vorwürfvolle Gespräch des Kleinen, der den Weg zur Kirche nicht kennt und nicht fernernen will.

Wochenprogramm der Dresdner Theater.

Oper: Montag 25. September "Hoffmanns Erdbeben" Nr. 2057-2118. Dienstag 26. Sept. "Orpheus und Eurydice" Nr. 2119-2133. Mittwoch 27. Sept. "Eugen Onegin" Nr. 2134 bis 2158. Donnerstag 28. September "Die Schnecke von Schönau" Nr. 2159-2177. Sonnabend 29. September "Der Gesang im Grunde" Nr. 2178-2206. Sonntag 30. September "Don Giovanni" Nr. 2207 bis 2415. Montag 5. Okt. "Tosca" Nr. 2416-2438.

Zeitung der Vorstellung: Sonntag von 8-10 Uhr, Montag von 7,30-10 Uhr, Dienstag von 7,30-10 Uhr, Mittwoch von 7,30-10 Uhr, Donnerstag von 7,30-10 Uhr, Sonnabend von 7,30-10 Uhr, Sonntag von 7-10 Uhr.

Beginn täglich 7,30 Uhr, Ende 10,30 Uhr.

westlich von einer Überschwemmung. Mindestens 500000 Kubikmeter Wasser sind in einer Reihe in die Straßen und Gassen des Stadtteils gespült, die Straße ist vollständig unter Wasser. Ein Bahnübergang ist gesperrt. Das Wasser steht bis zu den Fenstern der Häuser. Ein Feuerwehrmann wurde bei den Aufräumarbeiten leicht verletzt.

Wohne

Tharandt, 26. Sept. Im Höhengrund liegt am Mittwochabend gegen 10,30 Uhr in dem Wohnhaus des Landwirtshausbesitzers Arno Deitsch Feuer aus, das bis weit über das große zweistöckige Anwesen verbreitete und so bis auf die Grundmauern in Flammen lagte. Der Besitzer war abwesend, die Frau und das fünfjährige Kind schliefen bei Ausbruch des Feuers und verbrannten sich nur mit großer Mühe zu retten.

Glauchau, 25. Sept. Am Donnerstag früh brach in den höchsten Spitzenwerten ein Brand aus, der größten Gebäuden anrichtete. Bei den Lösungsbemühungen erlitt ein Arbeiter schwere Verbrennungen.

Die Wieder des Totter Parlamentabend. London, 26. September. Wie aus Toffe berichtet wird, ist die Wieder des Brandkatastrophen des Parlamentsgebäudes bereits gefestigt. Ein Arbeiter hat seine Gaslampe unabsichtlich fallen lassen. Das Kabinett plant den Bau eines zweistöckigen Gebäudes, das den Raum etwa 1800000 Fuß betragen würden, um für die kommende Wintertagung einen Raum zu finden. Die Parlamentseröffnung wird im Kaiserpalast stattfinden. — Wir erinnern daran, daß die gesamte bürgerliche Presse die Schuld einem kommunistischen Attentäter zuschreibt. Nun ist der kommunistische Attentäter eine Engländerin! Wieder ein Reinfall.

Motorenunfälle

Oppach, 25. Sept. Der Verleger Ulrich Richter aus Oberoppach fuhr am Dienstag mit seinem Motorrad, von Seifertberg kommend, mit einem Radfahrer zusammen, wurde an einen Baum geschleudert und erlitt dabei einen Schädelbruch, der seinen Tod herbeiführte.

Kamenz, 26. Sept. Bei Siegitz wollte der 30jährige Arbeiter Kubant, der sich mit seinem Motorrad auf der heimfahrt nach Tröbitz befand, in einer gleichzeitigen Richtung fahrende Strohpiste überqueren. Dabei stieß er mit dem Kopf an das aus der Strohpiste herausragende Schwungrad, knickte und erlitt tödliche Verletzungen.

Borsigplatz, Bayreuth, 26. Sept. Im Laden des Fleischermeisters Max Strumpe in der äußeren Lauenstraße ereignete sich im Schuppen der reparierten Gasleitung durch Entzündung des sich in der Gasgrube angesammelten Gases eine heftige Explosion, durch die großer Schaden angerichtet wurde. Der Laden wurde glücklicherweise nicht verletzt werden.

Verfolge

Die "Leipziger Neuesten Nachrichten" schreiben vorgetragen: Damen, die die neueste Mode mitmachen wollen, müssen in diesem Winter goldbeschlagene Pelze tragen. Man beginnt sich nicht mit der großen Farbigkeit der gefärbten Pelze, sondern man will ihnen auch noch einen unruhig leuchtenden Schimmer verleihen. Die Modepelze, die in Dunkelrot, Jagdgrün oder anderen hellen Farben gehalten sind, werden nach Goldstaub überzogen, und sie erhalten dadurch einen hellen Glanz, der das Rauchgold an den Zweigen des Christbaums erinnert.

Die kleine deutsche Republik hat schwere Sorgen, wie sie die soziale Rot bekämpft. — Aber goldene Pelze werden's schon machen. Vielleicht beantragten die Bürgerlichen im Städtebau-Konsulentenkollegium zur Einberufung der Rot für die Fürsorgeempfänger eine "Förderhilfe". — Zum eines vergoldeten Pelzes? —

Was aus einer zwecklosen

Die Altdampfer "Will Wacker" landete dem Kurgäste-Wort ein seltes Riesenexemplar aus der Familie des Heringhauses, das in den ländlichen Gemächern am 10. September gefangen wurde. Unter großer Schwierigkeit wurde das Tier an Deck gebracht, geschlachtet und ausgenommen. Die Röhre mög. 1500 Pfund. Das Gesamtgewicht beträgt 9000 bis 10000 Pfund. Die Länge beträgt 8,60 Meter, der Durchmesser des Kopfes 1,60 Meter, die Länge des Rückens 1,10 Meter und die Länge der Schwanzflosse 1,02 Meter. Es handelt sich, wie die Staatsliche Fischereidirektion mittelt, anscheinend um eines der größten Exemplare, die jemals beobachtet und gefangen wurden. Tolleinfische besichtigen im Laufe des gestrigen Tages den Riesen in der Kurgäste-Halle. Die Niema-Wachtendorf erwarb den Röhre in der Auktion zu Ausstellungszwecken für Dresden. Den Kopf und die Röhre kaufte die Homberger Firma Umlauf zur wissenschaftlichen Verwendung.

tag 4. Okt. "Götz von Berlichingen" Nr. 5033-5044. Montag 5. Okt. "Juarez" und "Magdalena" Nr. 5015-5037.

Zeitdauer der Vorstellung: Sonntag von 11,30-1 Uhr und 7-9,30 Uhr, Montag von 7-9,30 Uhr, Dienstag von 7,30-10,30 Uhr, Mittwoch von 7,30-9,30 Uhr, Donnerstag von 7 Uhr, Sonnabend von 7 Uhr, Sonntag von 6-10 Uhr,